



Die Halle des Königs

Vortragsabend zu den aktuellen Ausgrabungen im Umfeld des „Königsgrabes“ von Seddin

PERLEBERG. Es gilt als ein archäologischer Sensationsfund: Das „Königsgrab“ von Seddin. Am 18. März um 19 Uhr lädt das Stadt- und Regionalmuseum Perleberg in Kooperation mit den Zentralen Archäologischen Orten (Zao) zu einem weiteren archäologischen Vortragsabend dazu ein. Das Projekt Zao wird vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum (BLDAM), dem Landkreis Prignitz und dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin in Verbindung mit den örtlichen Partnern getragen. Unter dem Titel „Die Halle des Königs? Aktuelle Ausgrabungen im direkten Umfeld des „Königsgrabes“ von Seddin“ referieren Franz Schopper, Direktor des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM), und Immo Heske, Kustos der Lehrsammlung des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen, in der Aula des Gottfried-Ar-

nold-Gymnasiums in der Puschkinstraße 13 (Haus I) in Perleberg. Seit Februar 2023 erforschen das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und das Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen das Gelände nahe des Seddiner „Königsgrabes“. Geleitet wird das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt „Siedlungsumfeld Seddin (Sise)“ vom brandenburgischen Landesarchäologen Franz

Schopper und von Immo Heske von der Universität Göttingen. Gleich zu Beginn mit der ersten Grabungskampagne im März 2023 gelang die Entdeckung eines Hausgrundrisses. Die Größe und Bedeutung machten es erforderlich, die Ausgrabung zuerst wieder zu verfüllen und dann später „richtig“ auszugraben. Im November des vergangenen Jahres wurde in etwa 250 Meter Entfernung des bekannten „Königsgrabes“ der monumentale Grundriss einer Halle freigelegt. Mit einer

Länge von 31 Metern und einer Breite von knapp zehn Metern handelt es sich um die größte bekannte Versammlungshalle der nordischen Bronzezeit. Das sogenannte „Wandgräbchenhaus“ wurde aus großformatigen Steinen, Holzbohlen und einem Flechtwerk mit Lehmverputz errichtet. Es fügt sich gut in die Hausbaulandschaft seiner Zeit, zeigt dann aber auch völlig einzigartige Baustrukturen. Dank der Radiokohlenstoffdatierung konnte der Fund in die Zeit vom zehnten bis zum neunten Jahrhundert datiert werden. Der Bau ist somit nur geringfügig älter als der um 800 v. Chr. errichtete monumentale Grabhügel. Neben einer Feuerstelle in der westlichen Gebäudehälfte wurde an der nördlichen Längswand ein Miniaturgefäß gefunden, das Ähnlichkeiten zu dem im Jahr 1899 bei der Entdeckung des „Königsgrabes“ geborgenen Doppelkonus aufweist (eine Replik befindet sich im Stadt- und Regionalmuseum) und vermutlich für eine rituelle Opferung verwendet wurde. dre



Immo Heske mit dem Doppelkonus aus dem Perleberger Museum bei der Pressekonferenz im November 2023. (Bild oben). Sensationsfund beim „Königsgrab“ Seddin (Bild links). Fotos: Anja Pöpplau

Fotowalk entlang der Grünen Route

WITTENBERGE. Der Frühling naht. Um die Schönheit dieser Jahreszeit im Foto festzuhalten, lädt der Natur- und Landschaftsfotograf Mario Herzog zu einem Fotowalk durch Wittenberge entlang der Grünen Route ein. Am Sonntag, dem 14. April, treffen sich Interessierte am Clara-Zetkin-Park in Wittenberge, um mit Mario Herzog Tipps für gelungene Fotos zu erhalten. Die Grüne Route führt auf idyllischen Pfaden durch die Elbestadt. „Der Frühling ist eine besonders inspirierende Jahreszeit für Fotografen“, sagt Mario Herzog. „Die frischen Farben, das

erwachende Leben in der Natur – all das bietet unendlich viele Möglichkeiten für kreative Aufnahmen.“ Der Fotowalk richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Der Fotowalk ist auf maximal zwölf Teilnehmer begrenzt und bietet somit ausreichend Freiraum, um auch auf individuelle Wünsche einzugehen. Die Tour dauert etwa vier Stunden. Die Mindestteilnehmerzahl ist acht Personen. Die Anmeldung erfolgt über die Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181, E-Mail: touristinfo@kfh-wbg.de dre

Frauenfrühstück in der AWO Begegnungsstätte

PERLEBERG. In der AWO Begegnungsstätte in Perleberg, Quitzower Straße 2a, findet am 8. März von 9.30 bis 12 Uhr ein Frauentagsfrühstück statt. Es

wird ein leckeres Frühstück bei musikalischer Begleitung geben. Um Voranmeldung wird unter Tel. 03876/3074134 bis zum 5. März gebeten. WS



Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTER Prag** präsentieren **Die große Johann Strauß Gala** zusammen mit bekannten Solisten, dem **JOHANN STRAUß BALLETT**, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Komm in die Gondel“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“. **16.3.24 im Kultur- & Festspielhaus Wittenberge um 16 Uhr Karten: 19 €, 29 €, 35 €, 39 €: Stadtinformation - T: 03877 / 929 181** beim **Prignitz Express** in Perleberg, in der **Stadtinfo Seehausen**, sowie in allen weiteren an die Ticketsysteme www.Eventim.de und www.RESERVIX.de angeschl. Vorverkaufsstellen - auch online

tejo's wird **ROLLER**

Größter Sortimentswechsel
aller Zeiten - sofort mitnehmen & sparen!

50%¹⁾

SALE

auf alle mit **SALE-Aufklebern** gekennzeichneten Artikel
und nur solange Vorrat reicht!

Wahrenberger Str. 76 / 19322 Wittenberge / Tel.: 0 38 77 - 56 13 40 / Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

1) Nur gültig im Aktionszeitraum vom 10.02.2024 bis 08.03.2024 auf die mit SALE-Aufklebern gekennzeichneten Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. ROLLER behält sich die Verlängerung des Angebots vor.

tejo's SB Lagerkauf GmbH / Liebigstraße 15 / 38640 Goslar